

NUTZUNGSORDNUNG

zur Verwendung des schulinternen **Instant-Messengers**



Grundprinzipien unserer Kommunikation:

relevant * freundlich * sachlich * demokratisch

I. Richtlinien der Messenger-Nutzung

1. Alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte haben Zugang zum Messenger.
2. Jede Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, ob und inwiefern sie den Messenger als Kommunikationsmedium einsetzt.
3. Alle kommunizieren **freundlich** und **höflich** miteinander.
4. Alle halten feste **Kommunikationszeiten** von **7 Uhr bis 18 Uhr** ein, in denen man eine gegenseitige Reaktion erwarten kann, um **Kommunikationspausen** zu garantieren.
5. Alle achten auf eine **relevante und respektvolle Kommunikation mit Schulbezug**, das bedeutet:
 - Posten von Fotos/Videos nur zu unterrichtlichen Zwecken
 - keine privaten Inhalte
 - keine Spam-Nachrichten und Sticker
 - keine unangemessenen Kommentare, die beleidigen und/oder diskriminieren bzw. als solche verstanden werden können
 - kein Posten von sexualisierenden oder verfassungswidrigen Inhalten

II. Umgang mit Verstößen gegen die Richtlinien

- Die Verantwortung der Überwachung der Kommunikation in Gruppenchats liegt bei der betreuenden Lehrkraft.
- Bei Verstößen gegen die Messenger-Richtlinien werden zunächst bis zu zwei Ermahnungen durch die entsprechende Lehrkraft ausgesprochen.
- Bei weiteren Verstößen kann eine befristete Sperrung des Accounts veranlasst werden (je nach Schwere des Vorfalls).
- Bei schwerwiegenden und/oder gehäuften Verstößen erfolgt zudem eine Meldung an die Klassenleitung/Tutoriumsleitung sowie die Schulsozialarbeit. Unter Begleitung durch die Schulsozialarbeit wird das praxisorientierte Netiquette-Trainingsprogramm von www.internet-abc.de absolviert und mit Ergebnis dokumentiert.